

Prof. Dr. Alfred Toth

Iconische und nicht-iconische Relationen zwischen Zugängen 1-seitig objektabhängiger raumsemiotischer Entitäten

1. Kioske und Métro-Eingänge stehen in Paris sehr häufig in einer ontischen Nachbarschaftsrelation, obwohl ihre Objektabhängigkeit 1-seitig ist, denn Subjekte kaufen gerne eine Zeitung, die sie dann während ihrer Fahrt in der Métro lesen. Kioske sind nun zwar raumsemiotisch (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) iconisch fungierende Systeme, aber sie besitzen Zugänge, d.h. indexikalisch fungierende Abbildungen, d.h. sie teilen mit den Metro-Stationen die Eigenschaft, aus Abbildungen zusammengesetzt zu sein. Die Relation dieser Abbildungen zueinander, die man mittels der Objektinvariante der Orientiertheit behandeln kann, erfüllt nun, wie im folgenden gezeigt wird, alle drei Subkategorien der semiotischen Objektrelation.

2.1. Iconische Objektrelation



Rue Poussin, Paris

2.2. Indexikalische (anti-iconische) Objektrelation



Rue Saint-Antoine, Paris

2.3. Symbolische Objektrelation



Rue des Halles, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

1.6.2016